Brauchtum/Sagen

Wolfgang Benkhardt: Von Hexen, Geistern und Verbrechern. Die unheimlichsten Orte im Landkreis Tirschenreuth. Regenstauf 2022. Buch- und Kunstverlag in der Battenberg Gietl Verlag GmbH. ISBN 978-3-95587-096-6. 158 Seiten. 17,90 Euro

Unzählige Sagenbücher überschwemmen die deutsche Bücherlandschaft. Mit dem neuesten Werk des Oberpfälzer Journalisten Wolfgang Benkhardt kommt ein weiteres hinzu. Er sammelte – im Wortsinn – mündlich weitergetragene Sagen und bediente sich zudem an Erzählungen des hiesigen Volkskundlers Franz-Xaver Schönwerth.

Was spukten da im Laufe der Jahrhunderte nicht für schreckliche Gestalten herum, auf die ein Marterl, ein Stein, eine Kapelle oder Burg heute noch hinweist. Der Landkreis Tirschenreuth scheint – wie der Bayerische Wald – bevorzugtes Gespenster-Revier zu sein. Zwischen Wildenau im Süden und Münchenreuth im Norden fühlen sich „Dockerdimpfl", der „Schapp" oder auch der Reiter ohne Kopf besonders wohl. Wer nach „Teufels Küche" sucht, wird hier fündig, und auch der Augenwald oder die Trommelbuche sind hier beheimatet. Als äußerst gruselwürdig erweisen sich in der Gegend auch die Hussiten. Die Anhänger des böhmischen Reformators Jan Hus brachten im 14. Jahrhundert Angst und Schrecken in die Region. Zurück blieben etliche arme Seelen, verdammt dazu, die Nachwelt mit ihrem Spuk zu „unterhalten". Im Großen und Ganzen ist festzustellen, dass sich die Sagen – egal aus welchem Gebiet – ähneln. Überall gibt es irrlichternde Seelen, die auf Erlösung warten u.v.m. So bringt das Buch eigentlich nichts „Neues". Dennoch verdient der Erzählstil des Autors ein Lob. Benkhardt berichtet anschaulich inklusive Gruselfaktor. Höchste Anerkennung jedoch findet die Gestaltung des Buches und die vielen tollen Fotos, die wahre Horrorszenarien verheißen. Benkhardt ist nicht nur ein guter Geschichtenerzähler, sondern ein auch ein hervorragender Fotograf mit einem Auge dafür, Stimmungen bildlich einzufangen bzw. zu erzeugen. Daher kann dem Werk durchaus eine Empfehlung ausgesprochen werden.

Sabine Tischhöfer